

die Burg Päl erhalte (6. Mai 1469). So war Albrecht neuerdings Alleinregent.

Die Freundschaft der Brüder dauerte indessen nicht lange, denn Christoph bereute seinen Verzicht auf die Regierung, machte neue Anschläge, Mitregent zu werden, und ließ in seiner unbesonnenen Großsprecheri Aeußerungen fallen, die seinen Bruder Albrecht in große Bangigkeit versetzten. Da ließ Albrecht seinen Bruder, als er zur Fastnachtszeit in München sich aufhielt, durch Niklas von Abensberg, Burkhard Rohrbeck und Lorenz Bogner (23. Februar 1471) im Bade überfallen, gefangen nehmen und in einem Thurme (den jetzt der neue Residenzbau gegen den Hofgarten zu umschließt) einsperren. Dort saß Christoph trotz der eindringlichen Verwendung aller Verwandten (besonders des Pfalzgrafen Otto II von Neumarkt, der Christoph sogar einmal des Nachts zu befreien suchte) 19 Monate und wurde erst dann auf freien Fuß gesetzt, als er aller Fehde abgeschworen und 36 Ritter als Bürgen gestellt hatte (9. Oktober 1472). Gleichwohl erhob Christoph noch mehrmal Ansprüche auf die Mitregierung, bis endlich (1485) von 64 Mitgliedern der Stände der Spruch erfolgte, daß Albrecht IV auf Lebensdauer regieren solle.

Inzwischen hatte Herzog Albrecht IV den Bürgern der Stadt München (1469) ihre Freiheiten, besonders das Rechtsbuch und das darin ausgesprochene Pfandrecht bestätigt, 1481 das verpfändete Stadtmhof eingelöst und (1485) Schloß und Stadt Abensberg sammt den Märkten und Burgen Mandach und Altmaunstein eingezogen, da deren letzter Besitzer, Graf Niklas, durch Herzog Christoph bei Freysing (28. Februar 1485) umgekommen war ⁵⁰).

Gegen das Ende des Jahres 1485 verlobte sich Albrecht zu Innsbruck mit Kunigunde, der Tochter des Kaisers Friedrich III (1440—1493) *). Dieser, über die von seiner Tochter beabsichtigte Ehe anfänglich sehr erfreut, änderte plötzlich seinen Sinn und nahm seine Zustimmung zurück, weil Herzog Albrecht (26. Juli 1486) trotz eines kaiserlichen Abmahnungsschreibens

*) Siehe oben Seite 181 die genealogische Tafel der Habsburger.